

# ACCADEMIA DELL' ARCADIA



19. August 2016, 20 Uhr

Stadtpfarrkirche St. Paul Bad Aussee

Das Barockensemble Accademia dell' Arcadia wurde gegründet von Sabrina Frey und besteht aus hervorragenden Musikern, die in den renommiertesten Barockorchestern Europas wie Il Giardino Armonico, I Barrochisti, Academia Bizantina, Europa Galante und Amsterdam Baroque Orchestra spielen. Die Mitglieder des Ensembles sind zusätzlich als internationale Solisten gefragt und arbeiten mit den besten Dirigenten unserer Zeit zusammen. Gemeinsame CD's des Ensembles erschienen bei Berlin Classics und TYXart. Die einzelnen Mitglieder sind ebenfalls Verträge mit Harmonia Mundi France, Decca, Virgin Classics, Deutsche Grammophon, Novalis und Stradivarius eingegangen.

Das Ensemble spezialisiert sich auf historische Aufführungspraxis und hat gleichzeitig das Ziel, lebendige Interpretationen von Barockmusik auf Originalinstrumenten für das heutige Publikum ansprechend zum Klingen zu bringen. Ihre Auftritte in der Schweiz, Österreich, Italien und Deutschland ernten beim Publikum grossen Beifall und werden von der Presse hoch gelobt:

„Das was Sabrina Frey und ihr Ensemble boten, war ein einzigartiges Musikerlebnis...Bereits beim Zuhören wollte einem vor Faszination fast der Atem stehen bleiben...“ (Südkurier Deutschland)

## Herzlichen Dank den FREUNDEN der Ausseer Barocktage

Christian und Helga Aichinger, Gemeinde Grundsee, Kurt und Germaine Heinisch, Michael und Barbara Kaufmann, Gregor und Beatrix Medinger, Maria-Theresia Meran, Doris Oesterley, Steinhuber Tracht & Mode sowie anonymen Spendern

## Herzlichen Dank den SPONSOREN und PARTNERN der Ausseer Barocktage

Bruno und Verena Frey, Franz und Elisabeth Meran, Evelyn Muth und Kurt Denkstein, Helmuth Müller, Sibylle Pacher von Theinburg, Rudolf und Elisabeth Weinmann sowie anonymen Spendern und



Barocke Meisterwerke eines Geheimbundes

Accademia dell'Arcadia

## Einige Worte zum Programm

Die Barockmusik in Rom um 1700: Das Leben Roms zu dieser Zeit ist geprägt von den Bedingungen der Geistlichkeit. Papst Innozenz XII verbietet 1698 mittels Erlass sämtliche Theater- und Operaufführungen. Dennoch sucht und findet neben der öffentlichen geistlichen Musik auch die weltliche Barockmusik ihre geheimen Nischen. Als eine Gruppe von Literaten sich im Jahr 1690 zusammenschliesst, beginnt die Geschichte der Accademia dell'Arcadia. 1696 werden neben den Literaten erstmals sieben Musiker als vollwertige Mitglieder aufgenommen. Sie komponieren neben Opern auch diverse Kammermusik-Werke, Konzerte und Sonaten. Die wöchentlichen Zusammenkünfte der Mitglieder finden im Geheimen statt. Regelmässig werden jedoch Veranstaltungen angeboten, an denen mit eingeladenen Gästen diskutiert werden konnte.

Die Mitglieder nennen sich „Pastori Arcadia“ und benutzen - wie es generell in akademischen Kreisen üblich ist - Pseudonyme. Alessandro Scarlatti (Arkadiername: „Terpandro Politeio“) wird gemeinsam mit Arcangelo Corelli (Arkadiername: „Arcomelo Erimanteo“) 1706 aufgenommen. Giovanni Battista Bononcini findet bereits als einer der ersten Barock- Komponisten 1696 seinen Platz in der Accademia. Ignazio Sieber nimmt als Freund Georg Friedrich Händels regelmässig an den geladenen Veranstaltungen teil. Die beiden Komponisten Sammartini und Vivaldi sind nicht Mitglieder der Accademia in Rom, doch in regem musikalischen Austausch mit diesen.

Die Musiker würde es freuen, wenn es gelänge, den Zuhörer in den Bann dieser spannenden Epoche und klanglichen Vielfalt zu ziehen.

## ACCADEMIA DELL'ARCADIA

Sabrina Frey, Blockflöte  
Fiorenza de Donatis, Violine 1  
Esther Crazzolara, Violine 2  
Marco Frezzato, Violoncello  
Vincent Flückiger, Barockgitarre & Theorbe  
Vanni Moretto, Violone  
Philippe Grisvard, Cembalo

## BAROCKE MEISTERWERKE EINES GEHEIMBUNDES

### ROM 1710

Alessandro Scarlatti (1660 - 1725)  
Concerto XXI für Blockflöte, zwei Violinen und B.c. (1725)  
*Andante - Allegro - Veloce/Lento - Allegro*

Giovanni Battista Bononcini (1670 - 1747)  
Concerto für Violoncello concertato, Violinen und B.c.  
*Adagio - Allegro - Adagio - Gigue*

Giuseppe Sammartini (1695 - 1750)  
Sonate in G-Dur für Blockflöte und B.c.  
*Andante - Allegro - Affettuosos - Allegro Assai*

Georg Friedrich Händel (1685 - 1759)  
Triosonate op. 5 Nr. 4 für zwei Violinen und B.c.  
*Allegro, a tempo ordinario - Allegro non presto - Passacaille - Gigue - Menuet*

\* \* \*

Ignazio Sieber (c. 1680 - 1753)  
Sonata in g-Moll für Blockflöte und B.c.  
*Largo - Corrente Allegro - Sarabanda Largo - Allemanda Allegro*

Alessandro Scarlatti  
Concerto XXIV für Blockflöte, zwei Violinen und B.c.  
*Allegro - Fuge - Largo - Allegro*

Antonio Vivaldi (1678 - 1741)  
Sonata XII „La Follia“ d-Moll, RV 63  
für Blockflöte, Violine und B.c.

# Die Musiker



## **Sabrina Frey, Blockflöte**

wird als "aufgeschlossen, innovativ und interessant" beschrieben und prägt den Charakter der Blockflöte und der Barockmusik unserer Zeit. Als Musikerin wurde sie mit Preisen internationaler Wettbewerbe ausgezeichnet. Konzerteinladungen an internationale Festivals und Tourneen führen die Blockflötistin rund um die Welt. Konzertmitschnitte wurden auf Fernsehen und Radio übertragen. CD Einspielungen erschienen bei TyxArt, Novalis, Berlin Classics, harmonia mundi france, Sony BMG und hänssler classics. Lebt mit ihrer Familie in Zürich und Grundsee. [www.sabrinafrey.com](http://www.sabrinafrey.com)



## **Fiorenza de Donatis, Barockvioline**

Als Schweizer Konzertmeisterin von I Barocchisti unter Diego Fasolis internationale Konzerttätigkeit mit renommierten Künstlern. Ergänzende Konzerte mit Amsterdam Baroque Orchestra, Europa Galante, Basler Kammerorchester und andere. Gewinnerin des Musica Antiqua Bruges Wettbewerbes 2006. Spielt auf einer Violine von Carlo Antonio Testore von 1749. Aufnahmen für Arts, Astrée, Chandos, Virgin Classics, Decca und Stradivarius. Gründungsmitglied des AleaEnsembles, das sich dem klassischen Streichquartett-Repertoire widmet. [www.fiorenzadedonatis.com](http://www.fiorenzadedonatis.com)



## **Esther Crazzolaro, Barockvioline**

Mitglied des European Union Baroque Orchestra mit zahlreichen Konzertreisen durch ganz Europa. Konzerttätigkeit mit verschiedenen Ensembles, wie der Streicherakademie Bozen, New Century Baroque, Accademia Bizantina, Il Pomo d'Oro, Europa Galante, Accordone Ensemble, L'arte dell' arco, Divino Sospiro. Seit 2012 ist sie Konzertmeisterin des Theresia Youth Baroque Orchestra.



### **Vincent Flückiger, Theorbe / Barockgitarre**

Konzertiert mit seiner Barockgitarre und der wunderschönen Theorbe auf internationalen Festivals und musiziert regelmässig mit Barockensembles wie Akademie für Alte Musik Berlin, Les Ombres, Camerata Bern und Les Passions de l'Ame. CD Einspielungen. Lebt mit seiner Familie in Basel.



### **Marco Frezzato, Barockcello**

Erster Cellist und Solist bei Accademia Bizantina unter Ottavio Dantone. Einspielungen für Decca, EMI, Virgin Classica, L'Oiseau Lyra, Harmonia Mundi, Naïve u.a. Ergänzende Konzerttätigkeit als Solist oder Cellist bei Il Giardino Armonico, Le Concert d'Astrée, Ensemble Accordone, Il Pomo d'Oro und zahlreichen Kammermusik-Formationen.



### **Philippe Grisvard, Cembalo**

Rege internationale Konzerttätigkeit als gefragter Cembalist mit führenden Ensembles wie Chamber Orchestra of Europe, Le Poème Harmonique, Le Concert d'Astrée, La Fenice und Les Nouveaux Caractères. Zusammenarbeit mit renommierten Dirigenten sowie zahlreiche CD Einspielungen. Chef de chant bei Emmanuelle Haim's Concert d'Astrée. 2017 Dirigent am Teatro Nicollini in Florenz [www.philippegrisvard.com](http://www.philippegrisvard.com)



### **Vanni Moretto, Violone**

Violone Spieler bei führenden Ensembles der historischen (Violone) Aufführungspraxis wie „Il Giardini Armonico“ u.a. Komponist und Dirigent diverser Chöre und Orchester. Diverse CD-Aufnahmen bei renommierten Labels, Rundfunk und Fernsehaufnahmen. Weltweite Auftritte als Kontrabassist und Dirigent.

[www.vannimoretto.jimdo.com](http://www.vannimoretto.jimdo.com)



### Fiorenza de Donatis, Barockvioline

ist als Konzertmeisterin von I Barocchisti unter Diego Fasolis international mit renommierten Künstlern unterwegs. Ergänzende Konzerte finden mit Amsterdam Baroque Orchestra, Europa Galante, Basler Kammerorchester und anderen Klangkörpern statt. 2006 gewann sie den renommierten Musica Antiqua Bruges Wettbewerb. Aufnahmen für Arts, Astrée, Chandos, Virgin Classics, Decca und Stradivarius. Gründungsmitglied des AleaEnsembles, das sich dem klassischen Streichquartett-Repertoire widmet. Fiorenza de Donatis spielt auf einer Violine von Carlo Antonio Testore aus dem Jahre 1749.



### Marco Frezzato, Barockcello

studierte an den renommiertesten Schulen Italiens wie der Accademia Chigiana di Siena, Scuola di Musica di Fiesole oder Scuola Civica di Milano. Seit 2002 ist er erster Cellist der Accademia Bizantina unter Ottavio Dantone. Er konzertiert regelmässig mit Klangkörpern wie Il Giardino Armonico, Le Concert d'Astree, Ensemble Accordone, Ensemble Risonanze, La Cappella della Pietà dei Turchini und dem Ensemble Claudiana. Zu seinen musikalischen Partnern zählen u.a. Emmanuelle Haim, Emma Kirkby, Bernarda Fink, Vittorio Ghielmi, Lorenzo Ghielmi, Roberta Invernizzi, Enrico Onofri, Sandrine Piau und Andreas Scholl.

#### Herzlichen Dank den FREUNDEN der Ausseer Barocktage

Christian und Helga Aichinger, Gemeinde Grundlsee, Kurt und Germaine Heinisch, Michael und Barbara Kaufmann, Gregor und Beatrix Medinger, Maria-Theresia Meran, Doris Oesterley, Steinhuber Tracht & Mode sowie anonymen Spendern

#### Herzlichen Dank den SPONSOREN und PARTNERN der Ausseer Barocktage

Bruno und Verena Frey, Franz und Elisabeth Meran, Evelyn Muth und Kurt Denkstein, Helmuth Müller, Sibylle Pacher von Theinburg, Rudolf und Elisabeth Weinmann sowie anonymen Spendern und



20. August 2016, 18 Uhr

ALPENGARTEN BAD AUSSEE



IM BAROCKEN ZWIEGESPRÄCH



## Einige Worte zum Programm

In den meisten Barock-Konzerten übernehmen die Violinen die oberen Stimmen eines Kammermusikwerkes; das Cello hingegen bestreitet als Teil der basso continuo Gruppe die Funktion des treibenden Motors - so auch in dem ersten Werk des Programmes von Arcangelo Corelli.

Doch in dem heutigen Konzert werden beide Instrumente zusätzlich in ein anderes Licht gerückt. In den Solowerken, die sowohl für Violine als auch für Cello erklingen, übernimmt das jeweilige Instrument sämtliche Funktionen alleine. Geschickt wissen die Komponisten Bach und Telemann, die Noten so zu setzen, dass die klanglichen Möglichkeiten der Instrumente inklusive ihres grossen Tonumfangs ausgeschöpft werden. Die Rhetorik, die in der barocken Musik durch geschickte Artikulation, das richtige Timing und die Dynamik ausgedrückt werden, ist das zentrale Element, das die Musiker bei der Interpretation ihrer Werke berücksichtigen und in den Vordergrund stellen.

Im Duett schliesslich gipfelt die Kunst des gemeinsam Musizierens. Jedes Instrument ist darum bemüht, seine Stimme so detailreich und aussagekräftig wie nur möglich darzustellen, ohne den anderen übertönen zu wollen oder sich selber unterzuordnen. Hier beginnt das barocke Zwiegespräch, in dem die Musiker miteinander diskutieren, harmonisieren, streiten, versöhnen, leiden, schwelgen und lieben...

Viel Vergnügen mit den Klängen der Darmsaiten!

**Fiorenza de Donatis, Barockvioline**

**Marco Frezzato, Barockcello**

## IM BAROCKEN ZWIEGESPRÄCH

A. Corelli (c. 1653-1713)

Sonata no. 10 op. 5 in F-Dur für Violine und basso continuo  
*Preludio, Adagio - Allemanda, Allegro - Sarabanda, Largo - Gavotta, Allegro - Giga, Allegro*

J. S. Bach (1685-1750)

Duett in a-Moll BWV 805

G. P. Telemann (1681-1767)

Fantasia für Violine solo TWV 40:22 in h-Moll  
*Siciliana - Vivace - Allegro*

P. Degli Antonii (1639-1720)

Ricercata seconda in d-Moll

J.S. Bach (1685-1750)

Suite no. 5 in c-Moll für Violoncello solo BWV 1011  
*Preludio - Fuga - Gavotta première - Gavotta deuxième*

J.S. Bach

Duetto in F-Dur BWV 803

G. P. Telemann (1681-1767)

Fantasia für Violine solo TWV 40:23 in D-Dur  
*Presto - Largo - Allegro*

G. B. Cirri (1711-1787)

Duetto op. 12 no. 1 in C-Dur  
*Allegro non molto - Adagio assai - Allegretto*